



AFRIKA/MOSAMBIK - 300.000 Menschen von Hungersnot betroffen

Maputo (Fides) – Über 300.000 Menschen sind im Süden von Mosambik von Hungersnot betroffen. Der Landwirtschaftsminister Jose Pacheco bekräftigte vor kurzem in einem Interview mit einem staatlichen Radiosender die Ernsthaftigkeit des Phänomens, das vor allem die südlichen Regionen des afrikanischen Landes betrifft und nannte verschiedene Ursachen, darunter Dürre, Überschwemmungen und Insektenbefall. Zudem wurden Teile der Ernte von wilden Tieren, darunter Elefanten und Seepferden verwüstet. Wie die lokalen Behörden mitteilen, plant die Regierung neue Initiativen zur Förderung der Lebensmittelproduktion. Darunter auch die Vergabe von Finanzhilfen für den Kauf von Dünger und landwirtschaftlichen Geräten und die Bewässerung der Felder. (AP) (Fides 5/3/2014)